Die Flüge von Graz nach Wien stehen angeblich vor dem Aus



Schon unter Umweltministerin Leonore Gewessler wurde die Verbindung aufgrund des Klimaschutzes in Frage gestellt. Tatsache ist, dass am Flughafen Graz, wie ebenso bei allen anderen Bundesländerflughäfen, der Inlandsflugverkehr rückläufist. Die AUA fährt damit auch Millionenverluste ein. Details will die AUA erst morgen im Rahmen ihrer Halbjahrespressekonferenz bekanntgeben. Wirtschaftsstadtrat Kurt Hohensinner warnt vor Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien: „Die Einstellung der Flugverbindung zwischen Graz und Wien wäre ein schwerer Rückschlag für den Wirtschaftsstandort Graz und die gesamte Steiermark. Gerade für eine international vernetzte Stadt mit starken Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen ist eine leistungsfähige Anbindung an internationale Drehkreuze ein entscheidender Standortfaktor. Ich warne daher eindringlich davor, diese Verbindung vorschnell aufzugeben. Kapazitäten nach Frankfurt, München oder Zürich sind wichtig, können die direkte Anbindung an das zentrale österreichische Drehkreuz Wien aber nicht ersetzen. Die Grazer Stadtspitze, allen voran Bürgermeisterin Elke Kahr und Beteiligungsstadtrat Manfred Eber, sind jetzt gefordert. Es reicht nicht, eine solche Entscheidung lediglich zur Kenntnis zu nehmen. Sie müssen umgehend das Gespräch mit der AUA, dem Flughafen und dem Land suchen und alle Möglichkeiten ausschöpfen, um die Verbindung zu erhalten. Nach der angekündigten Schließung der Eurowings-Basis darf die weitere Schwächung des Flughafens Graz nicht tatenlos hingenommen werden.“